



Die Hauptschule Wolfurt



Auszeichnung für unsere nachhaltige Schule

Für ihr besonderes Engagement für Umweltbildung, umweltorientiertes Handeln und die Förderung eines sozialen Schulklimas wurde der Mittelschule Wolfurt das Österreichische Umweltzeichen verliehen.

„Es wird immer wichtiger schon den Jüngsten umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln zu vermitteln sowie auf ein kooperatives und soziales Miteinander im Schulalltag zu setzen. Damit wird unsere Jugend mit den bestmöglichen Voraussetzungen, Werten und Fähigkeiten für eine positive Zukunft ausgestattet. „Die Umweltzeichen-Schulen gehen hier mit Vorbildwirkung voran“, betonte Umweltminister Niki Berlakovich anlässlich der Umweltzeichen-Verleihung in Wien. Schulen, die das Umweltzeichen erlangen wollen, müssen hohe Anforderungen erfül-



len, die von unabhängigen Prüfern streng kontrolliert werden. Ziel ist es, dass alle am schulischen Alltag beteiligten Personengruppen (Schüler/innen, Lehrer/innen, Eltern und Reinigungspersonal) die ökologische Verantwortung zum Schutz einer lebenswerten Umwelt wahrnehmen und zur Förderung eines sozialen Schulklimas sowie einer nachhaltigen Schulentwicklung beitragen. Besonders wichtig ist in diesem Umweltzeichen-Programm der Praxisbezug und die Umsetzung im Schulalltag. Für die immense Arbeit der Vorbereitung auf die externe Prüfung gründete die VMS Wolfurt das Umweltzeichenteam unter der Leitung von Ulrike Steif. Mit Engagement dabei

waren: Doris Rhomberg und Christine Moosbrugger für die Bereiche Umwelt und Gesundheit, Brigitte Berkmann für Ernährung, Hubert Klimmer für Mobilität, Ulrike Steif für den Bereich Energie, Franz Höfel für Bewegung, Klaus Scheffknecht für Abfallwirtschaft und Heinrich Strassbauer und Alexander Wolmuth für die Bereiche Reinigung und Gebäude. Einmal mehr erwies sich die Zusammenarbeit von Schule und Marktgemeinde Wolfurt als konstruktiv. Mit der Umweltzeichenprüfung wurde uns erst bewusst, wie viel an der VMS Wolfurt bereits getan wurde und was noch erreicht werden kann.

HD Norbert Moosbrugger



Umweltzeichen-Verleihung im Bundesministerium

Direktor Norbert Moosbrugger übernahm in Wien das Österreichische Umweltzeichen von Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur Claudia Schmied und von Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Niki Berlakovich.

Beachvolleyballer wurden Bundes-Vizemeister

Auch im Sport war das Schuljahr ein sehr erfolgreiches; den größten Erfolg gab es im Beachvolleyball mit Rang 2 im Bundesfinale.

Der große Erfolg des gemischten Teams der Wolffurter Sportklassen zeichnete sich bereits beim Landesfinale ab: Die Mannschaft setzte sich beim Bewerb im Feld von 11 Teams durch und fuhr

vom 16. bis 18. Juni zu den Bundesmeisterschaften nach Linz. Starke Leistungen führten zum Finaleinzug, wo Wolfurt nur knapp gegen Oberösterreich unterlag. Lehrer Toni Kohler lobte seine Spielerinnen: „Sie haben ambitioniert gespielt – ich gratuliere ihnen zu diesem Erfolg, der auch ein Ergebnis der guten Vereinsarbeit des Volleyballclubs ist.“



Sportlehrer Toni Kohler mit Martin Jost, Lourdes Gomez, Magdalena Baur und Amela Kapic; vorne: Sebastian Vonach, Timo Rist, Felix Anselmi und Fabienne Klettl.

Statistik, Sporterfolge 08/09

Turn Mit, Landesfinale
Rang 1: 2a m, 3a m
Rang 2: 1a m, 1e w, 1d m, 2cd m, 3 d m, 4b m, 4d w
Rang 3: 4a m

Volleyball
Schülerliga: Rang 7
Schülerliga B-Bewerb: Rang 3
U 13 m: Rang 1 bzw. 8 *
U 12 m: Rang 2 bzw. 14 *
U 11 m: Rang 2 bzw. 10 *

Beachvolleyball:
Rang 1 bzw. 2 *

Leichtathletik, SHS:
Rang 1 bzw. 7 *

Vielseitigkeitsbewerb, 2d: Rang 8 *

* Platzierung des Bundesfinales.

HS wird zur Neuen Mittelschule

Kinder aus 10 verschiedenen Volksschulen werden im Herbst an der VMS Wolfurt einschulen. Was erwartet sie? Mit welchen Hoffnungen verbinden sie und ihre Eltern den Besuch der Vorarlberger Mittelschule?

Zum einen werden es all jene Werte sein, die die Hauptschule schon bisher ausgezeichnet haben, die den wunderbaren Boden und den Kern der Mittelschule darstellen: Hochmotivierte Lehrerinnen und Lehrer, die sich ihren Schüler/innen persönlich zuwenden, ihnen nicht nur Wissen vermitteln, sondern mit ihnen lernen.wachsen.leben. Zum anderen werden die Kinder erleben,

wie das Konzept der Vorarlberger Mittelschule konkret verwirklicht wird. In der VMS Wolfurt sind das die Kennenlertage, das Lernen lernen Projekt, Teamteaching in einigen Unterrichtsstunden, der Stufenrat, eine kompetenzbezogene Rückmeldung und eine Veränderung in den Leistungsgruppen.

Fast 35 Jahre prägte die Einteilung der Schüler/innen in drei Leistungsgruppen den Unterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch. Dass leistungsdifferenzierter Unterricht nicht nur in räumlich getrennten Leistungsgruppen möglich ist, will die VMS Wolfurt in den nächsten Jahren zeigen.



Die VMS Wolfurt kann auf vielfältige Erfahrungen mit neuen Lehr- und Lernformen aufbauen.

Neue Lehr- und Lernformen sind dazu notwendig und müssen eingeübt werden. Es warten große Herausforderungen, die die Lehrerinnen und Lehrer der VMS zusammen mit den Schüler/innen, den Eltern und dem Schulerhalter meistern werden.

„Auch unsere Kinder erleben die HS positiv“

Hauptschul-Absolvent Christof Moosbrugger wurde mit „Mositech“ als dynamischer Kleinunternehmer ausgezeichnet.

Christof Moosbrugger besuchte von 1977 bis 1981 die HS Wolfurt. Anschließend absolvierte er die HTL in Bregenz, dann studierte er an der Pädagogischen Akademie in Feldkirch, wo er die Fächer Mathematik, Physik, GZ und Informatik belegte. Bevor er zu unterrichten begann, wollte er jedoch zuerst ein Jahr lang die Arbeitswelt in einem Betrieb kennen lernen und bewarb sich bei der Firma „Andre“ in Dornbirn, wo er zum Medizintechniker ausgebildet wurde. Nach diesem Jahr ergab sich für ihn die Möglichkeit, sich selbstständig zu machen.

Über seine Zeit an der HS Wolfurt sagt Christof Moosbrugger: Für mich war es ganz selbstverständlich, dass ich die Hauptschule besuche. So konnte ich in der Gemeinde und bei meinen Freunden bleiben. Unser Klassenvorstand war Frau Margit Tschennett und wir hatten eine ausgezeichnete Klassengemeinschaft. Auch leistungsmäßig waren wir eine gute Klasse. In der HS erhält man eine breite Basis und die Laufbahn mit HS und HTL war für mich die beste Voraussetzung, mich selbstständig zu machen. Das Verbleiben in der Gemeinde und die gute Basisausbildung haben uns bewogen, auch unsere eigenen Kinder in die Hauptschule zu schicken. Auch bei ihnen erleben wir die Hauptschule positiv.



Im Jahr 1992 gründete Christof Moosbrugger die Firma „Mositech“, die inzwischen 30 Mitarbeiter umfasst und österreichische Krankenhäuser mit medizinischen Geräten beliefert.

2008 wurde die Firma „Mositech“ bei einem österreichischen Bewerb als „dynamischstes Kleinunternehmen Vorarlbergs“ ausgezeichnet.

„Wie blickst du auf das abgelaufene Schuljahr zurück?“



„In diesem Schuljahr habe ich das Fach Informatik gewählt. Ich war in der Gruppe, die auf Prüfungen des Europäischen Computerführerscheins vorbereitet wurde. Mit unserer Lehrerin Frau Steif haben wir viel geübt – so konnte ich bei zwei ECDL-Prüfungen antreten, beide habe ich bestanden. Ein besonderes Ereignis war auch die Schiwoche in Damüls, sie hat mir sehr gut gefallen.“

Isabel Fitz, 3c-Klasse



„Über den Volleyballunterricht in der Sportklasse habe ich Freude an dieser Sportart gewonnen. Seit zwei Monaten bin ich jetzt auch Mitglied des Wolfurter Volleyballvereins. In Erinnerung bleiben wird mir sicher das Finale der Volleyball-Schülerliga. Wir haben den dritten Rang erreicht – ein Ergebnis, das wir uns im Vorfeld nicht erwartet haben, denn die Gegner waren wie immer sehr stark.“

Anna Schwarz, 3a-Klasse



„Alle Erstklässler sind am Anfang des Schuljahres auf Kennenlerntage gefahren. Gemeinsam mit unserem Klassenvorstand Klaus Scheffknecht haben wir schöne Tage verbracht. Einmal haben wir ein Modellflugzeug gebaut und es dann gleich auf einer Wiese ausprobiert. Den Unterricht an der VMS finde ich interessant. Wir haben unter anderem einiges über Wüsten, die Antarktis und den Regenwald gelernt.“

Florian Bilgeri, 1d-Klasse

Impressum:

Informations-Broschüre der Hauptschule Wolfurt, Ausgabe 4 (Juli 2009)

HS Wolfurt, Schulstraße 2, 6922 Wolfurt

Internet: www.vobs.at/hs-wolfurt

Texte und Bilder: Norbert Moosbrugger, Franz Höfel, Burkhard Reis, Doris Pfanner, Doris Vogel, Toni Kohler, Wilfried Bargehr

Bundesfinale des Vielseitigkeits-Bewerbes

Am 24. und 25. Juni trafen sich die stärksten Bundesländer-Teams zum Bundesfinale des Vielseitigkeitsbewerbes an der VMS Wolfurt. Dabei zeigten die insgesamt 10 Klassenmannschaften großartige Leistungen in den Turn- Leichtathletik- Geschicklich-

keits- und Schwimmwettkämpfen. Großes Lob von den Gästen gab es für die Veranstalter: Organisator Gerhard Rhomberg hatte gemeinsam mit den Schülern und Lehrern der VMS für faire Wettkämpfe und ein unvergessliches Rahmenprogramm gesorgt.



Oben: Auch die VMS Wolfurt war durch die 2d mit einer Klassenmannschaft vertreten. Unten: Das vielseitige Programm der VMS beim Festabend im Cubus beeindruckte die Gäste aus den Bundesländern.

